Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 10 (1859)

Heft: 10

Rubrik: Statistisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kreise.	Steuer der Kinder.			Steuer von Privaten.		Total.	
	Anzahl.	Betrag.					
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Hertrag	9909	1365	98	823	12	2189	10
Obtasna . .	352	48	26	22	67	70	93
Untertasna .	360	60	44	20	90	81	34
Remüs . .	142	15	06	55	—	70	06
Münsterthal .	133	16	30	44	05	60	35
	10896	1506	04	965	74	2471	78
Ueberschuß in der Sendung von 2 Schulinspektoren						2	36
						2474	14
Betrag der sämmtlichen Auslagen für Porti ꝛc.						38	15
Netto-Ertrag der Sammlung welcher Betrag an die schweizerische gemeinnützige Gesellschaft eingesandt worden ist.						2435	99

Dies das Resultat der Rütli-Steuer in unserm Kanton.

Man weiß, daß die Rütli-Steuer in der ganzen Schweiz circa Fr. 90,000 abgeworfen hat, also circa Fr. 35,000 mehr, als der Ankauf des Rütli benöthigt. Nun tauchen Projekte über Projekte auf, welche durch diesen Ueberschuß ins Leben gerufen oder befördert werden sollen. Wir erlauben uns, ebenfalls mit einem zu kommen.

Es haben die Eidgenossen der Urkantone, welche den Schillertag auf dem Rütli feierten, beschlossen, dem großen Dichter des Wilhelm Tell, der das Rütli für die ganze zivilisirte Welt zu einem klassischen Boden machte, eine Gedenktafel zu errichten. Zur würdigen Ausschmückung dieser Gedenktafel nun würden wir von vorneherein einige tausend Franken aus dem Ueberschuß der Rütli-Steuer creiren.

Statistisches.

Für die Statistik unseres Kantons ist folgende Arbeit von besonderm Werth und zu wünschen, daß einer solchen auch andere hochw. Herren Pastores sich unterziehen. Gleichzeitig könnte

hinsichtlich der Neuzeit und der in derselben Verstorbenen auch noch notirt werden, welche Krankheitsformen durchschnittlich am meisten den Tod nach sich führten, und überhaupt welche Krankheitsformen jeweilig durchschnittlich die herrschenden waren, wie hoch und ob in trockener oder feuchter Gegend die Gemeinde gelegen und welcher Windzug durchschnittlich der vorherrschende sei.

Solche Mittheilungen würden allezeit bestens verdankt, und ihnen demnach mit Vergnügen entgegensehend, eröffnen wir dieselben mit folgender

Geburts-, Kopulations- und Sterbeliste von 1639—1779 in der Gemeinde Samaden.

Jahr.	Geboren.	Kpulirt.	Gestorb.	Jahr.	Geboren.	Kopulirt.	Gestorbe.
1639	9	7	6	1669	19	5	13
1640	11	4	6	1670	12	6	13
1641	25	6	15	1671	24	7	8
1642	16	1	13	1672	27	6	17
1643	12	2	22	1673	13	1	28
1644	24	1	8	1674	23	3	14
1645	10	2	9	1675	25	7	26
1646	16	2	5	1676	18	3	20
1647	16	2	3	1677	19	2	8
1648	20	4	20	1678	8	4	13
1949	19	8	17	1679	18	3	17
1650	9	3	30	1680	14	—	12
1651	18	5	22	1681	12	4	23
1652	13	5	6	1682	16	1	13
1653	15	4	8	1683	16	3	27
1654	15	6	11	1684	8	4	13
1655	14	3	18	1685	21	5	7
1656	16	8	3	1686	9	3	8
1657	13	1	12	1687	15	1	12
1658	16	3	10	1688	15	5	22
1659	25	4	11	1689	10	—	24
1660	15	1	12	1690	11	3	13
1661	19	3	16	1691	14	5	27
1662	17	4	17	1692	15	1	21
1663	13	4	12	1693	14	8	24
1664	26	6	7	1694	12	3	26
1665	16	1	17	1695	10	5	14
1666	12	6	22	1696	17	3	10
1667	23	10	21	1697	15	3	11
1668	22	10	14	1698	14	6	14

Jahr.	Geboren.	Kopulirt.	Gestorb.	Jahr.	Geboren.	Kopulirt.	Gestorb.
1699	18	1	14	1740	15	5	22
1700	16	6	17	1741	17	3	19
1701	11	5	19	1742	16	5	18
1702	21	2	11	1743	18	—	33
1703	17	3	10	1744	16	4	18
1704	15	4	11	1745	9	6	9
1705	22	3	25	1746	12	7	10
1706	11	5	18	1747	11	2	16
1707	19	4	22	1748	14	4	21
1708	12	4	11	1749	15	1	12
1709	16	2	22	1750	10	10	8
1710	13	2	19	1751	11	6	10
1711	10	2	18	1752	15	5	21
1712	16	3	30	1753	14	3	25
1713	20	4	23	1754	6	3	19
1714	18	3	12	1755	16	3	17
1715	13	1	18	1756	8	2	13
1716	21	5	10	1757	10	5	20
1717	14	2	21	1758	14	5	14
1718	18	3	18	1759	9	1	15
1719	11	5	29	1760	13	2	13
1720	16	8	18	1761	10	1	9
1721	20	8	12	1762	10	1	24
1722	10	4	14	1763	9	4	15
1723	17	6	17	1764	12	8	17
1724	17	5	15	1765	11	5	19
1725	11	3	15	1766	5	2	4
1726	19	5	16	1767	11	5	12
1727	15	6	16	1768	9	3	9
1728	12	5	14	1769	6	3	8
1729	10	8	15	1770	9	2	13
1730	13	4	13	1771	6	2	27
1731	14	8	14	1772	7	4	17
1732	17	—	16	1773	13	2	16
1733	8	7	18	1774	8	4	10
1734	15	5	20	1775	16	4	9
1735	12	4	18	1776	10	3	14
1736	14	5	12	1777	17	4	9
1737	16	4	18	1778	9	3	12
1738	16	5	15	1779	10	—	13
1739	12	2	14				

Durchschnittsalter der Verstorbenen.

(Ganz kleine Brüche sind nicht berechnet.)

Im Jahr	1730	38,9/12	Jahre.	
„ „	1732	46,9/16	„	
„ „	1734	38,4/19	„	
„ „	1736	35,8/10	„	
„ „	1738	25,6/15	„	
„ „	1740	29,8/21	„	(davon 10 Kinder an den Blattern gestorben.)
„ „	1742	28,7/16	„	
„ „	1744	35,9/15	„	
„ „	1746	39,3/10	„	
„ „	1748	18,17/20	„	(Von 20 Todesfällen sind 12 Kinder an verschiedenen Krankheiten gestorb.)
„ „	1750	28,5/8	„	
„ „	1752	31,11/20	„	
„ „	1754	21,11/17	„	(Von 17 Todesfällen mit Angabe des Alters sind 8 Kinder an den Blattern gestorben, 3 an andern Krankheiten.)
„ „	1756	27,3/12	„	
„ „	1758	36,7/13	„	
„ „	1760	40,12/13	„	
„ „	1762	37,18/22	„	(Davon sind 4 am Seitenstich und 3 Kinder an der Ruhr gestorben.)
„ „	1764	47 —	„	
„ „	1766	45,1/4	„	
„ „	1768	31,4/8	„	
„ „	1770	48,3/10	„	

(Von 1772 an fehlt die Angabe des Alters im Kirchenbuche fast durchgängig bis auf die neuere Zeit.)

Zusammenzählung der Geburten, Kopulationen und Todesfälle von 10 Jahren.

	Geb.	Kopul.	Verstorb.	
Von 1639–1649	159	31	107	52 mehr Geborene.
„ 1649–1659	148	46	148	Gleiches Verhältniß.
„ 1659–1669	188	49	149	39 mehr Geborene.

	Geb.	Kopul.	Verstorb.		
Von 1669–1679	188	44	160	28	mehr Geborene.
„ 1679–1689	144	29	154	10	mehr Verstorbene.
„ 1689–1699	132	37	184	52	„ „
„ 1699–1709	162	37	158	4	mehr Geborene.
„ 1709–1719	159	27	191	32	mehr Verstorbene.
„ 1719–1729	148	55	116	18	„ „
„ 1729–1739	135	50	159	24	„ „
„ 1739–1749	140	38	177	37	„ „
„ 1749–1759	119	43	159	40	„ „
„ 1759–1769	99	33	437	38	„ „
„ 1769–1779 inclusive, also 11 J.	111	31	48	37	„ „

In 100 Jahren:

	Geb.	Kopul.	Verstorb.	
Von 1639–1739	1563	405	1576,	also 13 mehr Verstorbene.

(Fortsetzung folgt.) J. M.

Der Bund zu Vazerol (1471).

In Joh. von Müllers Schweizergeschichte (Bd. 4 S. 576 u. f.) ist der wesentliche Inhalt des Bundes zu Vazerol angegeben. Er schöpfte ihn aus der Sammlung helvetischer Bündnisse und Verträge des verdienstvollen Geschichtsschreibers G. E. von Haller. Gegeben wurde der Bundesbrief auf Donnerstag U. L. F. Tag im März 1471.*) „Die große Stube (fährt Müller fort), an deren mittlerm Seile die Brotsäcke der Boten der drei Bünde hingen, und das Haus selbst ist nicht mehr; keine Eiche, wie zu Truns, kein Brunn, wie im Rüttli, erinnert; unbekannt, wo nicht verloren, ist der Bundesbrief. Aber hundert Stürmen trotzte die bündnerische Republik, als des Biedersinns Tochter, welcher die Stimme der Natur ist.“ —

*) Anm. Ist wohl eine Verwechslung mit dem Bundesbrief zwischen dem Obern- und Zehngerichtenbunde, abgeschlossen am gleichen Datum, im gleichen Jahr, am gleichen Orte.